Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

14.11.1838 (No. 91)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408887

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 91. den 14. November 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) An die Stelle des wegen seiner Kränklichkeit auf sein Ansuchen abgegangenen Kirchspielsvogts Wahn, ist auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspiels-Versammlung, Hermann Anton Engelbart zu Bockhorn zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Bockhorn ernannt und als solcher nach Art. 64 der Gemeinde-Ordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68 hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 8. Novbr. 1838.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 6. d. M. ist Johann Janßen aus Wiefels für schuldig und überführt erklärt, bei dem wider ihn ausgebrochenen Concurse durch Aufstellung eines erdichteten Gläubigers, sich des nächsten Versuchs des betrügerischen Banquerouts zweiten Grades schuldig gemacht zu haben, auch Seetze Anton Seetzen aus Sande für überführt erachtet worden, an diesem Verbrechen als Miturheber nach Art. 67. II. des Strafgesetzbuchs Theil genommen zu haben; weshalb Janssen zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren und Seetzen zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt worden ist, — in Anwendung des durch die Landesherrliche Verordnung vom 7. Nov. 1836. näher bestimmten Art. 282., so wie der Art. 48. und 102. N. B. 4. des Strafgesetzbuchs.

Oldenbnrg, 1838. Nov. 8.

Römer.

Jaspers.

3) Der Leineweber Johann Hencken aus Waddens ist durch ein, unter dem 7. Novbr. vom Großherzoglichen Oberappellationsgerichte in revisorio bestätigtes Erkenntniß der Justizcanzlei vom 14. August d. J. für schuldig und überführt erachtet, sich im December 1837. gegen den Kaufmann Geber zu Seefeld eines Betruges zum Betrage von 186 Thaler 57 Grote Gold, und am 8. Febr. 1838. des nächsten Versuchs eines Betruges zum Belaufe von mehr als 100 ℛ schuldig gemacht zu haben und deswegen wegen des zuerst erwähnten Verbrechens nach Art. 261. 263. und 220. des St. G. B. zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe, wegen des zuletzt gedachten Verbrechens aber nach Art. 261. 263. 220. 48. III. und Art. 102. N. B. Ziffer 3. zu einer durch sechstägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß, abwechselnd bei Wasser und Brod so weit thunlich vom 8. bis 13. Februar, zu schärfenden einjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Oldenburg, den 9. Novbr. 1838.

Römer.

Jaspers.

4) Gerd Hinrich Naber Wittwe zum Streek und der Heuermann Arend Abel zum Loyerberge sind auf eingelegtes Rechtsmittel der Revision durch Erkenntniß des Großherzoglichen Oberappellations-Gerichts vom 7. Novbr. d. J., des betrügerischen Banquerouts zweiten Grades für schuldig erachtet und demnach Gerd Hinrich Naber Wittwe zu einer anderthalbjährigen einfachen Arbeitshausstrafe, der Heuermann Arend Abel zu einer anderthalbjährigen, durch alljährlich während des Sommers einen Monat hindurch nur jeden dritten Tag zu verabreichende warme Speise geschärften, Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

Oldenburg, den 9. Novbr. 1838.

Römer.

Jaspers.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Durch Erkenntniß des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts vom 7. Nov. d. J., auf eingelegtes Rechtsmittel der Revision, sind der Köter Lübbe Warns zum Rastederberge eines am 11. April 1838. bei dem Landköter Johann Hinrich Thienemann mittelst Erbrechung eines Pultes begangenen Diebstahls einer Summe Geldes, und dessen Ehefrau Anna Helena geborne Thienemann als Gehülfin ersten Grades bei diesem Diebstahl, überführt und schuldig erachtet worden und ist deshalb jener zu einer zweijährigen, durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf sechs Tage geschärften, diese zu einer einjährigen, durch dreitägiges Zuchtgefängniß geschärften, Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Oldenburg, den 9. Novbr. 1838.

Römer.

Jaspers.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

6) Die Salzniederlage zu Zwischenahn ist, da deren Inhaber J. H. Brader sen. gestorben, dessen Sohne, J. H. Brader, Gastwirth dasebst, übertragen.

Oldenburg, den 7. Nov. 1838.

Georg.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

7) Der Regierungsrath und Kammerherr von Lützow zur Osternburg, hat seinen sog. Rosenowschen Moorplacken von circa 4 Jück, im Drielakermoor belegen, südlich von den Gründen des Postmeisters Meinen, westlich vom Moorwege, nördlich von P. Wandscheer Land, und östlich von den Gründen des Köters Hermann Munderloh zu Drielakermoor begrenzt, diesem Hermann Munderloh verkauft, und zwar mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, wie solcher vom Verkäufer am 21. Mai 1824. im öffentlichen Verkauf erstanden ist.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche irgend einer Art an das verkaufte Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 9. Janr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 12. Janr. 1839.

Oldenburg, den 29. Octbr. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

8) In Convocationssachen des Amtsassessors von Mezner in Varel, als Erben des Nachlasses der Wittwe des weyl. Cammerraths Herbart wegen eines verloren gegangenen auf weyl. Christoph Nicolaus Hansmann zu Oldenburg und auf 100 ℳ lautenden Ingrossationsdocuments, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 8. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt, uud wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Zugleich ist der Amtsassessor von Mezner, als der einzige rechtmäßige Inhaber des zum Vortheil des weyl. Cammerraths Herbart von weyl. Zinngießer Christoph Nicolaus Hansmann zu Oldenburg über 100 ℳ ausgestellten Documents nunmehr für berechtigt zu achten, sowohl über diese Schuldverschreibung als über die desfalls unterm 15. Decbr. 1797. bewirkte Ingrossation nach Gefallen zu verfügen.

Oldenburg, den 12. Octbr. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

9) In Convocationssachen wegen des von weyl. Johann Mönnich hieselbst Erben an den Tapezier Christoph Hinrich Schmidt hieselbst verkauften, an der Schüttingstraße hieselbst belegenen, Wohnhauses cum pert., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Octbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen an die verkauften Gegenstände nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 2. Nov. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

10) In Convocationssachen in Betreff des Nachlasses des zu Huntebrück am 8. Sept. 1831. verstorbenen Fährknechts Johann Conrad Lieker, oder Lütkens, auch Johann Christian Weßling genannt, werden diejenigen, welche sich in dem auf den 30. October d. J. zur Angabe anberaumt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen an obgedachten Nachlaß nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 2. Novbr. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

11) In Concursachen der Creditoren des Conrad Lüerßen zu Schneidershausen wird hiermit bekannt gemacht, daß anderweiter Termin zum Verkauf des zu Bardenfleth belegenen Concursguts auf den 29. November 1838., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg an-

Landesbibliothek Oldenburg

gesetzt, in welchem alsdann jedenfalls der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 8. Nov. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

12) In Convocationssachen des weyl. Johann Friedrich Brunken zu Halstrup Wittwe, früher zu Halstrup jetzt in Westerstede, Creditoren, wegen der an die Wittwe des weyl. Hausmanns Gerd Rabben, Gesche Margarethe geb. zu Jühren, zu Halstrup übertragenen Köteri, cum pert., werden, mit Ausnahme der Käuferin, hinsichtlich der in den Proclamen bemerkten ingrossirten Darlehnsforderung ad 500 ℔ Gold nebst rückständigen Zinsen, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 29. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermin und später nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 31. Octbr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

13) Die Curatoren des Anbauers Joh. Diedr. Diers oder Dierks zum Heidkamperfelde, G. Siemen und A. Bruns zum Heidkamp, haben den ihrem genannten Curanden gehörigen, zum Heidkamperfelde belegenen Heidplacken von circa 20 Jück, mit Genehmigung der Obervormundschaft und Cammer-Consens laut Amtsprotocolls von 17. Oct. 1838. für 151 ℔ Gold an die Brinksitzer Joh. Rowold zum Rasteder-Neufürende und Alerd Martens zum Heidkamperfelde verkauft.

Auf Ansuchen der Käufer werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an den verkauften Heidplacken und das dafür bedungene Kaufgeld zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 7. Janr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 9. Janr. 1838.

Neuenburg, den 27. Octbr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

14) Renke Hobbie, Wirth in Zetel, hat seine aus dem Nachlasse des weyl. Oetje Frerichs erstandene, zum Bohlenberge oder richtiger bei Zetel zwischen Bohlenberge und Schweinebrück belegene Grundheuerstelle, laut Amtsurkunde v. 28. März 1836. für 125 ℔ Gold an Joh. Renke Wolfteich, den jetzigen Bewohner dieser Stelle, mit allen Lasten und Beschwerden verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkaufte Stelle und den dafür bedungenen Kaufpreis aus irgend einer Art Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 7. Janr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch braucht die jährlich um Martini an Siefke Renken in Zetel zu entrichtende 2½ ℔ Gold Grundheuer nicht angegeben zu werden, indem diese Grundheuer als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 9. Janr. 1839.

Neuenburg, den 30. Octbr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Cloppenburger Landgericht.

15) In Untersuchungssachen wegen Diebstahls bei Gerd Kramer zu Hollen in der Nacht vom 12./13. März 1837. wird der unterm 24. Juli 1837. wider Margarethe Werdelmann aus Neuwrees im Standesherrlich Herzoglich Arenbergischen Amte Hümmling erlassene Steckbrief hiemit zurückgenommen, da die Werdelmann zur Haft gebracht worden.

Cloppenburg, den 9. Nov. 1838.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

16) Jürgen Gerh. Oltmanns, Müller zu Jever, beabsichtigt seine daselbst belegene, von dem Müller Oltmann Gerh. Oltmanns im Jahre 1814. angekaufte Peldegerste- und Mehlmühle, mit Wohnhaus, Scheune und 2 Gärten am 24. Decbr. 1838., Nachmittags 2 Uhr, in Linz Gasthofe, zum Hof von Oldenburg, öffentlich zu verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Decbr. 1838 bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Decbr. 1838.

Jever, den 20. Oct. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Zwischenahn.

17) In Folge hierselbst eingegangenen Rescripts Großherzoglichen Militaircollegiums soll behuf der Aushebung der Wehrpflichtigen für den Dienst des

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzoglichen Infanterie-Regiments aus der Classe de $18^{19}/_{39}$. gegenwärtig mit der Loosung und zwar

am 18. Decbr. d. J., Morgens 9 Uhr,

im Locale des hiesigen Amts verfahren werden. Indem nun Letzteres den beikommenden Eingesessenen solches hierdurch bekannt macht und die betreffende Mannschaft dazu verabladet, bezieht es sich auf die in dem neuen Recrutirungsgesetze vom 19. Jul. v. J., welches sich bei dem 72. Stück der wöchentlichen Anzeigen vom Jahre 1837. als Extra-Beilage angelegt findet und von Jedem bei den Kirchspiels- und Bauervögten eingesehen werden kann, enthaltenen näheren Bestimmungen.

Die aufgenommenen Listen sind bei den Kirchspielsvögten niedergelegt, und haben die Wehrpflichtigen oder deren angehörige dieselben dort bis zum 19. d. M. einzusehen.

Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Listen nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe oder es haben dessen Angehörige davon sofort beim Amte Anzeige zu machen, widrigenfalls ein solcher in die Loosungsliste nicht eingetragener Wehrpflichtiger, sobald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Eintrittstermin zuerst, ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen, zum Dienst gezogen werden wird.

Außerdem wird nun aber auch noch jeder Wehrpflichtiger hiermittelst darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 20. und 21. des oben angezogenen Recrutirungsgesetzes Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder wegen einstweiliger Zurücksetzung nur dann werden berücksichtigt werden, wenn sie, nach dem bisher hierselbst Statt gehabten Verfahren, bis zum 11 Decbr. d J., als 8 Tage vor dem angesetzten Loosungstermine, mit den von dem Kirchspielsvogt gehörig legalisirten Attestationen der darin vorgebrachten Umstände schriftlich, oder spätstens im Loosungstermine selbst auf diese Weise oder zum Protocoll mündlich resp. eingereicht oder angebracht sind.

Endlich wird die bei früheren Aushebungen in Reserve gesetzte Mannschaft, insofern auch diese jetzt noch gesetzliche Befreiungsgründe zu haben vermeinen sollte, in Gemäßheit § 10. des Recrutirungsgesetzes vom 1. Feb. 1831. hiermittelst angewiesen, ebenfalls gegen den 11. Decbr. d. J. über die Fortdauer ihres Reservestellungsgrundes die erforderliche Bescheinigung bei dem Amte einzureichen, unter der Verwarnung, daß sie sonst zum activen Dienst werden gezogen werden.

Zwischenahn, 1838. Nov. 7.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Brake.

18) Am 30. d. M., um 10 Uhr Vormittags, sollen im Heyeschen Gasthause zu Brake nachbezeichnete, um Maitag 1839. aus der Pacht fallende herrschaftliche Pachtstücke, als:

I. vom Harrier Sande

1) der Kamp № 2. auf der alten Weide mit Einschluß des Anwachses, groß 11 Jück 152 □R.,
2) der Kamp № 3a. südlicher Theil der Wessels-hörne, groß 6 Jück 130 □Ruthen,
3) der Kamp № 4. auf der alten Weide mit Einschluß des Anwachses, groß 10 Jück 36 □Ruthen,
4) der Kamp № 26. die Henjenschläge genannt, groß 8 Jück 124 □Ruthen,
5) der Kamp № 27. die Mittelschläge genannt, groß 8 Jück 96 □Ruthen,
6) die 2te Parcele des Kamps № 29. die Mittelschläge genannt, groß 2 Jück 99 □Ruthen,

II. vom Hammelwarder Außendeichs-groden

7) der 4te Theil, von Albert Meyer's Wittwe Hause bis J. F. Strengen Sog, groß pl. m. 88½ □Ruthen,
8) der 10te Theil, von Baaken Schlenge bis Kleenen Schlenge,
9) der 11te Theil, von Kleenen Schlenge bis Hinr. Meiners Deich,
10) der 12te Theil, von Hinr. Meiners Deich bis Börrjes Stelle,
11) der 13te Theil, der Anwachs an Matthias Korn und Wurthmann's Groden,

III. von der Collmar Bau

12) der Hamm № 2., groß 4 Jück 104 □Ruthen,
13) der Hamm № 3., groß 6 Jück 43 □Ruthen,
14) der Hamm № 14., groß 3 Jück 62 □Ruthen,
15) der Hamm № 15., groß 3 Jück 87 □Ruthen,
16) der Hamm № 17., groß 6 Jück 126 □Ruthen,
17) der Hamm № 22., groß 3 Jück 42 □Ruthen,
18) der Hamm № 23., groß 2 Jück 87 □Ruthen, u.
19) der Hamm № 27., groß 3 Jück 12 □Ruthen,

auf resp. 3 oder 6 und 2 oder 4 Jahre salva approbatione camerae öffentlich an die Mehrstbietenden verpachtet werden.

Brake, den 6. Nov. 1838.

Rasmus.

Strackerjan.

19) Das pachtlose Herrschaftliche Fähr zu Oberhammelwarden soll am 30. d. M., Vormittags 11

Uhr, im Heyeschen Gasthause zu Brake zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Brake, den 7. Nov. 1838.

Rasmus.

Strackerjan.

20) Das am 21. May v. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Schmiedemeisters Joh. Wiechmann zu Brake soll, nachdem Testator am 3. d. M. verstorben, am 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 8. Nov. 1838.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

21) Wegen der am 17. v. M., Abends um 9½ Uhr, im Garten des Gastwirths Drees zu Ovelgönne von 3 entflohenen Unbekannten ohne Steuer-Legitimation zurückgelassenen 3 Anker Wein, gemerkt H. R. R. wird Termin zum Ermäßigungs- event. zum Untersuchungsverfahren auf den 1. und 8. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, und der unbekannte Eigenthümer jener Gegenstände zu solchen Terminen hiedurch unter dem Präjudize des §. 127. ad 3 des betreffenden Steuergesetzes verabladet.

Rodenkirchen, 1838. Novbr. 8.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

22) Am 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen 14, auf dem Lande des Christoph Ostendorf zu Moorsee, geschüttete, und bei Carstens daselbst in den Pfandstall gebrachte Schafe verkauft werden, wenn sich bis dahin der Eigenthümer nicht gemeldet haben sollte.

Ellwürden, 1838. Nov. 7.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Strackerjan.

Amt Steinfeld.

23) Am Dienstage, den 20. d. M., des Morgens 10 Uhr, sollen die aus den Kirchspielen des hiesigen Amts jährlich zu liefernden Drosten resp. Kirchmaßhühner abermals auf hiesigem Amte meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt werden, wozu Liebhaber sich einfinden können.

Dinklage, 1838. November. 8.

Pancratz.

Harbers.

Amt Damme.

24) Das am 10. Mai 1823. beim hiesigen Amte deponirte Privat-Testament der vor längerer Zeit verstorbenen Ehefrau des Blaufärbers Bernhard Pieper zu Damme, Catharine Marie, geborne Tabke Westerhaus, soll am

Montag, den 19. d. M., Morgens 11 Uhr, hieselbst eröffnet und publicirt werden.

Damme, 1838. Novbr. 8.

Barnstedt.

Merling.

Amt Cloppenburg.

25) Es werden

am Montage den 19. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

im Herrschaftlichen Baumwege

100 Schock Bohnenstangen,

25 Fuder Deckelschechte,

40 Fuder Buschholz und

einige Fuder abgängige Zaunpfähle,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit bei dem gefällten Holze einfinden.

Cloppenburg, 1838. Nov. 1.

Bartels.

Amt Friesoythe.

26) Am 24. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, soll das am 4. Juli d. J. vor dem Amte errichtete Testament des Caspar Cordes Schulte zu Utende auf hiesiger Amtsstube publicirt werden, welches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Friesoythe, 1838. Novbr. 7.

Tappenbeck.

Steche.

Amt Jever.

27) Das am 10. April 1833. von Jacob Wilken und Ehefrau, Beeke Margarethe geb. Janssen zu Schortens, in Jever errichtete Testament wird, soweit es die Willensmeinung der Letztern enthält, nach deren Tode, am 23. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, den 6. Nov. 1838.

Toel.

Drost.

Deich- und Siel-Sachen.

28) Frieschenmoor. Die bei der neuen Landwegsbrücke vorhandenen alten Materialien, als: Holz, Steine und Eisen, sollen am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend und gegen baare Bezahlung verkauft werden.

C. Schmidhusen, Sieljurat.

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchen- und Schul-Sachen.

29) Varel. Mitte Januar 1839. habe ich zu üblichen Zinsen ein Kirchencapital von 235 ℔ Gold zu belegen. Messing, Jurat.

30) Oldenburg. Für den lateinischen Schulgebäudenfundus habe ich sogleich 200 ℔, Neujahr 2500 ℔ und Anfang Mai k. J. 400 ℔ Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

J. J. Sartorius.

Armensachen.

31) Altenhuntorf. Für den hiesigen Armenfonds sind sofort 601 ℔ 47 gr. gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Johann Hinrich Koopmann, Armen-Jurat.

32) Schmalenfleth. Auf Neujahr 1839. sind 461 ℔ Gold Armencapitalien gegen billige Zinsen zu belegen, weshalb man sich an mich wenden wolle.

Wacker.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Die Lüneburger Messe betreffend.

1) Auf Anordnung des hohen Königlichen Ministerii des Inneren zu Hannover werden in hiesiger Stadt alljährlich 2 Messen gehalten werden, eine Oster-Messe und eine Michaelis-Messe, für welche die nachfolgenden Bestimmungen getroffen sind.

Die Oster-Messe wird jedesmal am Montage nach dem Sonntage Laetare, die Michaelismesse aber am 15. September, und wenn dies ein Sonntag seyn sollte, am nächstfolgenden Tage eröffnet werden. Die erste Messe wird im Jahre 1839. am Montage nach dem Sonntage Laetare, wird seyn am 11. März künftigen Jahres, gehalten werden.

Die Oster-Messe wird jedesmal mit dem Eintritte der Char-Woche, die Michaelis-Messe aber 8 Tage nach Michaelis geschlossen werden. Es wird mithin jene 14 Tage, diese aber 3 Wochen dauern.

Die erste Woche in jeder Messe ist ausschließlich für den Großhandel bestimmt, so, daß erst nach dem Ablaufe der ersten Meß-Woche der Detail-Verkauf gestattet ist.

Der Leder-Handel, die sog. Leder-Messe, wird sowohl in der Oster-Messe als in der Michaelis-Messe stets erst eine volle Woche nach Eröffnung der Messe seinen Anfang nehmen.

Die bisher zu Ostern und Michaelis in hiesiger Stadt gehaltenen beiden Jahrmärkte werden für die Folge nicht mehr stattfinden.

In Ansehung der Eingangs- und Durchgangs-Abgaben so wie überhaupt der steuerlichen Behandlung der Meßgüter sind für die allhier zu haltenden Messen alle diejenigen Vergünstigungen bewilliget, welche für die Messen zu Braunschweig eingeräumt sind; namentlich wird der für die Braunschweiger Messen nach Maaßgabe der dortigen Meßordnung vom 25. April 1835. bewilligte Meßrabatt von 33⅓ Procent der Eingangssteuer in gleicher Maaße auch für die hiesigen Messen eintreten.

Indem Wir die vorstehenden Bestimmungen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen, und das Handel treibende Publicum auf die allhier zu haltenden Messen aufmerksam machen, bemerken Wir zugleich, daß alle zur Erleichterung des Meßverkehrs gereichende Einrichtungen so viel thunlich allhier werden getroffen werden.

Lüneburg, den 9. October 1838.

Bürgemeister und Rath der Stadt Lüneburg.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Die Kinder des weyl. Tönjes Stühmer in Harrien, Tönjes, Catrine und Dierk Stühmer, sämmtlich daselbst, und die Ehefrau des Joh. Gerh. Töllner zu Strohausen, lassen am 22. Novbr. d. J. im Gasthause des Hrn. Heye zu Brake folgende von ihrem obbenannten weyl. Vater ererbte Ländereien, als:

1) die im Kirchspiel Ovelgönne im Süden am Brakfieltief, in 3 Hämmen von 11 Jück Größe belegene sog. Dunge, und

2) 4 im Kirchspiel Hammelwarden belegene Hämme, als: 2 Hämme von 4 Jücken 50½ □R. und 5 Jücken 138 □R, welche im Westen an die Rondel gränzen, 1 Hamm von 4 Jücken 113¾ □R., der im Norden an Brummers Hellmer gränzt, und 1 Hamm von 4 Jücken 113¾ □R. welcher im Süden an der Wwe Lüerßen und im Norden an der Wwe Ohmstede Ländereien gränzt, stückweise, öffentlich meistbietend verkaufen.

Auch wollen dieselben alsdann ihre in Harrien belegenen Wohnhäuser nebst Gärten, so wie zwei dahinter belegene Hämme Land von 6 und 3 Jücken, auf 1 Jahr, von Mai 1839. an, öffentlich aus der Hand verheuern.

Kauf- und Heuerliebhaber wollen sich daher am gedachten Tage und an dem angegebenen Orte einfinden. In Auftrag Töllner.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Linswege. Der Hausmann Hövedes zu Linswege läßt am 23. u. 24. Nov. d. J. 2—300 Stämme schwere Eichen und Büchen öffentlich meistbietend verkaufen durch Luks,
Auctionator.

3) Oldenburg. Am 16. Nov., Morgens 10 Uhr, werden auf einem Platze in der Nähe des Marktes und der vormaligen Everstenthor-Brücke, verschiedene noch brauchbare Baumaterialien, als 5 große Flügelfenster mit eichenen Sargen, mehrere Fenster ohne Sargen, 2 Treppen mit Geländer, 1 Gossenstein, so gut wie neu, 2 Grausteln-Schwellen, 1 großer eiserner fehlerfreier Ofen, 1 Hausthür, mehrere Fensterladen, eichene Balken, tannene Dielen und sonstiges Holzwerk, auch alte Mauersteine, Ofenröhren und Eisenzeug öffentlich verkauft werden.

4) Kleinen Feldhus bei Rastede. Der Köter Dierk Feldhus zum kleinen Feldhus, läßt am 24. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei seinem Hause, 60 zum Theil schwere Eichen, 20 Tannen und 40 Haufen Riechelholz, Balkschleeten und Sträuche öffentlich meistbietend verkaufen.
F. Goose, Auctionator.

5) Lethe. Am 17. Novbr. d. J. werden auf dem Gute Lethe etwa 100 fette Schaafe, mehrere fette und magere Schweine und einige Ackerpferde öffentlich an den Meistbietenden mit geraumer Zahlungsfrist verkauft und beginnt die Auction um 12 Uhr Mittags.

Zugleich dienet denjenigen, welche Fuhrenholz, als Sparren, Latten, Bohnenstangen ꝛc. kaufen wollen, zur Nachricht, daß in diesem Winter, wegen beabsichtigter Abholzung eines bedeutenden Areals, die Preise des Holzes sehr niedrig gestellt und auch Fichten-Pflänzlinge von verschiedener Größe zu billigen Preisen zu haben sind, und daß der mit dem Verkauf beauftragte Jäger jeden Mittwoch und Sonnabend zur Anweisung des Holzes bereit ist.

6) Delmenhorst. Diedrich Nicolaus Meyer läßt den 23. Nov. d. J., Morgens 10 Uhr, 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Stuhlwagen, 1 Chaisenstuhl, 2 Ackerwagen, Pferdegeschirr, 1 Pflug, 1 eiserne und 2 hölzerne Egden, auch Heu und Stroh, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Hekeln. Gerd Hollmann läßt den 30. Nov. 1838., des Morgens 10 Uhr, auf seiner Stelle zum Hollen, im Amte Ganderkesee, 60 Eichen und 20 Büchenstämme, auch mehrere Fuhren und Buschwerk, öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Ipwege. Der Hausmann Röben hieselbst läßt im nächsten Monat in seinen Hölzungen einige Hundert Stämme schwere Eichen und Büchen öffentlich meistbietend verkaufen. Die Verkaufstage sollen demnächst bekannt gemocht werden.

9) Oldenburg. Am 23. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen beim Neuenhause hieselbst 80 magere Schweine und 20 fette Eichelschweine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jever, den 8. Nov. 1838. Der Pferdehändler Friedrich Christians jun. will den ihm zugehörigen, in der Vorstadt Jever belegenen Gasthof, »Schütting« genannt, worin seit mehreren Jahren die Wirthschaft mit Nutzen betrieben worden ist, vom 1. Mai 1839. an, auf mehrere Jahre, am 26. Nov. d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthofe zum schwarzen Adler hieselbst öffentlich verheuern.

2) Nordenhamm. Die von dem weyl. Lootsen Hinrich Allmers zu Blexen hinterlassene, daselbst belegene, mit vielen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit Garten und 8 Jücken Landes, werde ich am 21. Nov. d. J. in Wittwe Lües Wirthshause zu Atens meistbietend verheuern. Hansing,
als Vormund über weyl. Tischlers Blank zu Atens Tochter.

3) Lienen. Das dem Schiffscapitain J. Cafseboom zu Lienen gehörige, aus Amtmann Rössel Kinder Verkauf erstandene, zu Elsfleth belegene Haus, worin sich 4 heizbare Stuben mit Kammern, 1 Küche, 1 großer zum Lagern eingerichteter Keller und sehr geräumiger Boden- und Dielenraum befinden, soll mit den dabei befindlichen Binnen- und Außendeichsgründen am 21. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth, von Maitag 1839. bis dahin 1840., öffentlich unter der Hand verheuert werden.

4) Strückhausen. Der Unterzeichnete, als Sequester über weyl. J. G. Wefer zu Strückhausen Nachlaß, will die in der zum gedachten Nachlaß gehörenden Bau belegenen 9 Jücken Landes, vom Sieltiefe bis zum Altendeich, am 24. Nov. d. J., Nachmittags, in Ramiens Wirthshause hieselbst, auf ein oder mehrere Jahre, zum Weiden und Mähen öffentlich verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.
D. Addicks.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Mein hieselbst belegenes Wohnhaus nebst Packhaus wünsche ich zu verkaufen; es eignet sich, seiner guten Lage, großen Böden und Keller wegen zu jedem Geschäfte.
Kaufliebhaber können es zu jeder Zeit besehen.
sel. H. Kirchhoff Wittwe.

2) Oldenburg. Dieser Tage direct erhaltenen Rohm- und Edamer Käse in bester Waare, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen. Joh. Lohse.

3) Oldenburg. Ich habe ein Mühlenrad, 10½ Fuß im Durchmesser, mit allem Zubehör, passend zu einer Roßmühle, Blauholzmühle oder auch zu einem sonst ähnlichen Gebrauch, so gut wie neu, zu verkaufen. J. J. Sartorius.

4) Oldenburg. Da ich mit den zur Stickerei gehörenden Gegenständen gänzlich zu räumen wünsche, gebe ich solche zu Einkaufspreisen ab, als: besonders feine Zephyrwolle à Loth 10 gr., Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stramey zu fast der Hälfte des gewöhnlichen Preises, Gold-, Silber- und Glasperlen, letztere à Bund 1½ gr., bei Maschen noch billiger, Tapisserie-, Häkel- und Perlseide, Gold- und Silberfäden, Stickpapier, auch viele Stickmuster von 3 bis 12 gr. à Stück u. dergl. zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen. F. H. Wagner Wwe.

5) Oldenburg. Ein Branntweinkessel, 3 Tonnen groß, nebst Helm und Schlange, alles in gutem Zustande, steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt J. C. H. Stoltze,
Waarenmäkler.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Sollte jemand einen kleinen Handwagen, worauf man bis zu 500 ℔ schwer Waaren fahren kann, billig zu verkaufen haben, dem kann ein Käufer nachgewiesen werden durch
Theodor Euler.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Von Maitag k. J. an habe ich nachfolgende Kämpe zu verheuern, als:
im Nordermoorerfelde:
den Hahnensteert zum Weiden, pl. m. 13¼ Jück;
im Bardenfleterfelde:
den untersten großen Mitteweg zum Weiden, pl. m. 10 Jück,
den obersten großen Mitteweg zum Weiden, pl. m. 9¾ Jück,
den Buttersielskamp zum Mähen, pl. m. 9 Jück,
den Ockenkamp zum Pflügen, pl. m. 2 Jück.
J. J. Sartorius.

2) Oldenburg. (Mühlenstraße). Die Ober-Etage in meinem Hause habe ich auf Ostern Umziehezeit anzutreten zu vermiethen. Sie enthält 3 Stuben, 2 Schlafstuben, 2 Dachkammern, Küche, Keller und Bodenraum. F. Müller,
Büchsenmacher.

3) Großenmeer. Als Vormund für weyl. H. C. Bunnemann minderjährige Kinder will ich von der zum Nachlaß ihres weyland Großvaters R. G. Grimm zu Kuhlen gehörigen Bau, 18 Jück Fettweiden und 50 Jück Heuland, am 1. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hashagen Wirthshause zu Meerkirchen unter der Hand verheuern.
J. A. Bunnemann.

4) Drielakermoor. Meine zu Wunderburg belegenen Ländereien sind, sofort anzutreten, zu verheuern, wozu sich Liebhaber bei mir einfinden wollen.
H. D. Dinklage.

5) Varel. Am 22. November Nachmittags 2 Uhr lasse ich im herrschaftlichen Schütting hieselbst, folgende Weiden und Pflugländereien, als: 12 Jück Neudehl, 16 Jück Rüthers Mehde, 16 Jück Borchers Mehde, 12 Jück Brökmanns Mehde, 10 Jück Wurpland, 4 Jück Wurp, 16 Jück Ehrenbergs Land, 5 Jück Bohen, 3½ Jück Hurrelwieck, 4 Jück Sandföhrden, 3½ und 5½ Jück Kuhdehl, 2½ Jück Umland am Bäcker, 16 Jück in 4 Placken am Schlengendeich, 4 und 5 Jück im Kleinengroden, 4½ Jück im Zwischendeichen, Rüthers et Brökmanns Moormehden, mehrere Stücke Gastland auf der Buschgast und 6 Jück Andelland meistbietend verpachten. C. H. Hegeler.

6) Varel. C. H. Hegeler läßt am 24. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Cöler in Steinhausen, folgende bei Steinhausen belegene Weiden, als: 17½ Jück Dehl, 6 Jück Dehl, 16 Jück Neuland, 7 Jück Pros Hamm, 3 Jück Rüsters Wische, 4 Jück Brands Wische und eine große Scheune in Steinhausen, verpachten.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 91. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. November 1838.

Literatur.

1) Stuttgart, am 1. October 1838.

Schiller-Shakspeare.

Mit 40 in Stahl radirten gelungenen Kunstblättern geschmückt (welche jeder Subscribent, der sich vor Ende December d. J. meldet, als unentgeltliche Prämie erhält)

erscheinen in unserm Verlage:

William Shakspeare's
sämmtliche
dramatische Werke,
übersetzt
von
Ernst Ortlepp.

12 Theile, Prachtausgabe, à ¼ ℛ.
Format, Druck und Papier wie Schiller.

Die neue wohlfeile Ausgabe von Schillers Werken erzeugte den Gedanken, eine in Form, Ausstattung und Preis ganz gleiche Ausgabe von Englands Schiller, nämlich der Meisterwerke W. Shakspeare's zu veranstalten. — Seit längerer Zeit mit den Vorbereitungen beschäftigt, haben wir nun so eben:

den ersten Theil mit Shakspeare's Bild
in Stahlstich

an alle Buchhandlungen versendet, überzeugt, daß die gelungene Arbeit unsers bekannten Uebersetzers Anerkennung finden und daß der so billige Preis von ¼ ℛ für einen 300 Seiten starken Theil,

die Besitzer von Schillers Werken

veranlassen werde, sich dieses würdigste Seitenstück auch anzuschaffen.

Unsere Ausgabe von Einem bearbeitet: somit aus Einem Gusse, bitten wir übrigens nicht mit einer in Leipzig erscheinenden Ausgabe (die von Mehreren bearbeitet, sehr unleserlich gedruckt ist) zu verwechseln und bemerken wir nur noch, daß jeden Monat ein Theil erscheint, der erst bei Ablieferung zu bezahlen ist, daß aber nach Erscheinen des ganzen Werkes jeder Theil ⅓ ℛ und das Album mit den Kunstblättern 1½ ℛ kosten wird. —

L. F. Rieger & Comp.

Der 1ste Theil ist bereits zu haben in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

2) Oldenburg. So eben traf bei mir ein:

Stahlstiche zu Schillers sämmtlichen Werken, für alle Ausgaben passend. 1e u. 2e Lief., enthaltend 6 prachtvolle Blätter. Preis 36 gr.

W. Shakespeare's sämmtl. dram. Werke, übers. von E. Ortlepp. Prachtausg. 1r Bd. mit 1 Stahlstich. 18 gr. (Das Ganze erscheint in 12 Bden, mit 40 in Stahl radirten Kunstblättern geschmückt.)

Friedr. Voigt,
Langenstraße № 67.

3) Leipzig. Bei Gebhardt und Reisland ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Hiersche (Prediger), der große und kleine Dorfschreiber.

Für Landschullehrer ein methodischer Leitfaden bei dem Unterrichte in schriftlichen Aufsätzen. Für Dorfrichter und Dorfschreiber ein Rathgeber bei Anfertigung von Geschäftsaufsätzen. Ladenpreis 36 Gr.

Für den Landmann, der entweder als Schulze, oder als Richter, als Dorf- und Gemeindeschreiber, als Kirchenvorsteher oft genöthigt ist, schriftliche Aufsätze anzufertigen, ist dies Werk unentbehrlich, denn es giebt ihm über alle seine Schreibgeschäfte sichere Auskunft und bringt ihm manches in der Schule Gelernte wieder in Erinnerung. Was das Werk für den Landschullehrer seyn soll, besagt der Titel zur Genüge.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Littel. Eine vor 4 Wochen entbundene junge Person, mit guter Milch reichlich versehen, sucht baldmöglichst einen Ammendienst. Man melde sich bei Herrn Kaufmann Grube in Oldenburg oder bei Joh. Otten hieselbst.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Es ist noch eine Lehrlingsstelle in meinem Colonial- und Farbewaaren-Geschäft offen.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Jüngling muß von rechtlichen Eltern seyn, solide, verbunden mit einem freundlich-gefälligen Aeußern. C. N. Ohmstede.

2) Oldenburg. Ein kleiner Knecht sofort. Nachricht in der Expedition.

3) Oldenburg. Für ein arbeitsscheues Dienstmädchen sofort ein anderes, unter Nachweisung der Expedition dieser Blätter.

Gelder zu verleihen.

1) Sürwürderwurp. Als Vormund über weyl. Adde Ulbers Kinder sofort 500 bis 600 ℔ Gold zu billigen Zinsen. Hinrich Lübben.

2) Jaderkreuzmoor. Gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen sind 600 ℔ Gold sofort zu belegen. Das Nähere ist zu erfahren durch Renjes.

3) Seefelderaußendeich. Unter meiner Nachweisung sofort und zu 4 Proc. 250 ℔ Pupillengelder. Duhm.

4) Oldenburg. Gegen gehörige Sicherheit habe ich sogleich 1500 ℔ und Anfang Janr. 1000 ℔ in Gold Curatelgelder zu belegen. J. J. Sartorius.

5) Wildeshausen. Für weyl. P. Helmers, K.V. hieselbst, sofort 100 ℔ Gold gegen übliche Zinsen. Dreyer.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein schwarz und gelb gezeichneter Teckelhund wird seit dem 2. d. M. vermißt. Im Fall derselbe Jemandem zugelaufen seyn sollte, wird gebeten, dem Secretair Wieting davon Anzeige zu machen.

Vermischte Nachrichten.

1) Fedderwarden bei Kniphausen, 1838. Octbr. 18. Laut gerichtlichen Protocolls vom 7. Februar 1831. haben sich der israelitische Handelsmann Jacob Arons Cohen und dessen Sohn Heinemann Arons Cohen, beide in Fedderwarden, wegen der von ihnen unter der Firma J. A. Cohen & Sohn gemeinschaftlich geführten Handlung auseinandergesetzt; vermittelst dieser Auseinandersetzung ist die gedachte Firma am obigen Tage erloschen und die bis dahin gemeinschaftlich betriebene Handlung seitdem nur für alleinige Rechnung des Heinemann A. Cohen fortgesetzt.

2) Oldenburg. Zu Vermeidung des vielen und in meinen Geschäften sehr störenden Ueberlaufs zeige ich wiederholt an, daß ich mich mit Geldbesorgungen auf Gehaltsanweisungen auf Wechsel, ohne hypothekarische Sicherheit u. s. w., durchaus nicht befassen will. F. Potthast.

3) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 4. — 19. Nov. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Nov. 4. Cpt. J. H. Menke, Elise, Old. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 7. Cpt. W. J. Warnekes, Margar. Susanne, Hann. Fl., von Danzig, mit Holz und Leinen, zu Brake.
— 7. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., von Amsterdam, mit Stückgütern, zu Brake.
— 9. Cpt. B. H. Schwerdtmann, Dorothea, Old. Fl., nach Aberdeen, mit Eichenholz.
— 9. Cpt. H. Janssen, Speculation, Hann. Fl., von Liverpool, mit Stückgütern und Salz, zu Brake.
— 9. Cpt. D. Balleer, Vegesack, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 10. Cpt. R. C. Schumacher, Catharina, Old. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 10. Cpt. C. Hachtmann, Alte Liebe, Hamb. Fl., von Curhafen, mit Ballast, zu Brake.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 11. d. M. traf uns das unerwartete harte Schicksal unsern einzigen Sohn Friedrich in einem Alter von beinahe 1 Jahr 3 Monaten an einer heftigen Brustkrankheit durch den Tod zu verlieren, welchen schmerzlichen Verlust wir allen Verwandten und Bekannten hiedurch anzeigen. J. Fr. Willers u. Frau.

2) Oldenburg. Am 11. Novbr. verlor ich nach beinahe 37jähriger glücklicher Ehe meinen Mann, Hermann Diedrich Harckfsen, welchen schmerzlichen Verlust ich Verwandten und Freunden, unter Verbittung von Beileidsbezeugungen hiedurch anzeige. Susanne Harckfsen, geb. Römer.

Landesbibliothek Oldenburg